Walt Disney

DM 5,80
S 47,–
Fr. 5,80

Die besten Geschichten mit DONALD DUCK

Klassik
Album 26

Der Ritter von Quackenstein

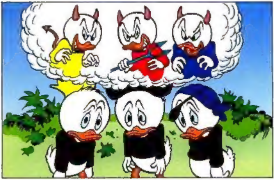
Walt Disney

Die besten Geschichten mit

DONALD DUCK

Klassik Album 26

Der Ritter von Quackenstein



EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. „Die besten Geschichten mit Donald Duck" wird verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 64, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Theobaldgasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Hangstr. 12 a, CH-8603 Schwerzenbach. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht. Redaktion: Harald Sasdbach. Text: Dr. Erika Fuchs. Druck und Verarbeitung: Rotolito Lombarda, Milano, 1991.

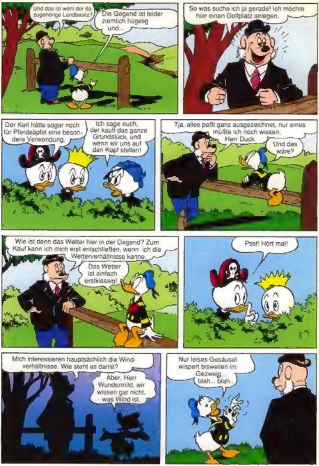
Walt Disney's
DONALD DUCK
Die Ritter von Quackenstein
Seit Jahr und Tag schon steht die Villa des verstorbenen Herrn von Quackenstein verlassen auf einem Hügel in der Nähe von Entenhausen ...
ZU VERKAUFEN! NÄHERES BEI DONALD DUCK IMMOBILIENHÄNDLER
Die einstmals hochherrschaftlichen Räume sind völlig verwahrlost. Der Wind pfeift durch das schadhafte Dach, und der Putz bröckelt von den Wänden...
Der kunstreich angelegte Garten ist verwildert, und in dem kleinen Seerosenteich wimmelt es von Fröschen, Blutegeln und Kaulquappen...
Wo sich einstmals rassige Rennpferde auf saftigen Wiesen tummelten, zirpen heute die Grillen...
Kein Wunder, daß die Quackenstein-schen Erben das Ding verkaufen wollen! Wer möchte heutzutage hier noch wohnen!
ZU VERKAUFEN!
Für ein Wohnhaus ganz einfach zu altmodisch, und für einen landwirtschaftlichen Betrieb viel zu hügelig! Da wird sich nicht so leicht ein Dummer finden.
Die Sache hat noch einen Haken, den Donald gar nicht
Seine Neffen haben sich das
für ihre Raubritterspiele
Grummel!

Wir sind die Ritter von Quackenstein, und uns gehört diese Burg allein.
Hier haust seit Jahrhunderten unser Geschlecht, und wehe, wenn jemand verletzt unser Recht.
Hoffentlich findet Onkel Donald nicht eines Tages doch noch jemand, der ihm die Bude abkauft.
Wir werden auf der Hut sein müssen, ihr Mannen!
Die Burg wird bis zum letzten Blutstropfen verteidigt.
So stehen die Dinge, als Donald eines schönen Tages doch einen Interessenten für das Anwesen findet...
Ist das nicht ein köstliches Plätzchen, Herr Wundermild?
Wie geschaffen für meine Zwecke!
Ist es nicht ein Meisterwerk der Innenarchitektur?
Ja, es fehlt nichts als ein bißchen Farbe.
Alle Holzteile sind aus massiver Eiche.
Ja, früher hat man noch was vom Bauen verstanden.
Der Mann ist bescheuert! Ihm gefällt das alte Gemäuer. Unfaßbar!
Die Dummen werden nicht alle!
Wenn es ihm gefällt, kauft er es auch.
Und wenn er es kauft, wirft er uns raus.
Los, besetzt die Bastionen!

Den werden wir schon weichkochen! Heraus mit dem Prügel, der den Deckenputz hält!
PFLATSCH!
Oh, entschuldigen Sie! Es scheint ein Stückchen Putz locker gewesen zu sein!
Macht nichts! Die Decke muß sowieso neu verputzt werden.
Der Gipskopf tut so, als wenn ihm schon alles gehört.
Jetzt gehen sie die Treppe hinauf.
Los, raus mit der Treppenstütze!
KRACKS!
Verzeihung, das Holz scheint doch schon sehr morsch zu sein.
Macht nichts! Eine neue Treppe hatte ich sowieso geplant.
Es ist zum Verzweifeln! Mit diesen Methoden ist dem einfach keine Vernunft beizubringen.

Jetzt geht Onkel Donald mit ihm in die Küche.
Das ist gut. Da können wir ihn fertigmachen.
Wenn er den Boden unter den Füßen verliert, wird er wohl endlich die Nase voll haben.
Huch!
Ich bin untröstlich, Herr Wundermild. Das Haus scheint doch schon sehr baufällig zu sein.
Gewiß, gewiß, Herr Duck!
Aber so etwas stört mich nicht. Die Instandsetzung alter Bauten ist nun mal eine Liebhaberei von mir.
Man könnte sich totärgern!
Kein normaler Mensch würde so eine Bruchbude kaufen. Dieser Unselige muß geistig umnachtet sein.
Nein, was für eine einzigartige Gelegenheit, ein Schwimmbecken anzulegen!
Nun will er auch noch unseren Froschteich haben!
Wahrscheinlich ist es ein Verbrecher...
...der sich hier verstecken will.

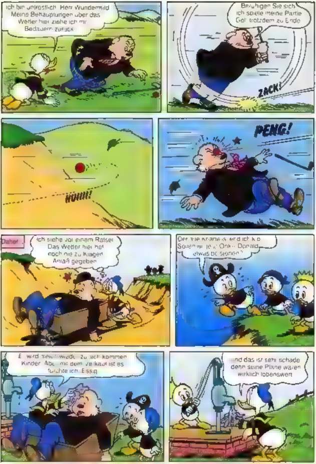
Bevor wir die Nebengebäude besichtigen, hätte ich gern noch gebadet, um zu sehen, wie die Temperatur des Wassers ist.
Aha!
Gut, daß wir uns im Winter den Eiskeller gefüllt haben.
So, das dürfte seine Begeisterung etwas abkühlen.
Kurz darauf...
Allzu kalt sollte die Wassertemperatur nämlich nicht sein.
Der Teich soll eine warme Quelle haben.
AU!
AUA!
Sch-schnatter-r-r!
Ich stehe vor einem Rätsel. Das Wasser war immer ausgesprochen warm.
Nicht so schlimm! Ich werde einfach eine Dampfheizung auf dem Grund des Teiches einbauen lassen.
So was von Dummheit gehört polizeilich verboten.
Stur wie ein Panzer!
Wenn man nur wüßte, was er vorhat!



Und das ist wohl der dazugehörige Landbesitz?
Die Gegend ist leider ziemlich hügelig und...
So was suche ich ja gerade! Ich möchte hier einen Golfplatz anlegen.
Der Kerl hätte sogar noch für Pferdeäpfel eine besondere Verwendung.
Ich sage euch, der kauft das ganze Grundstück, und wenn wir uns auf den Kopf stellen!
Tja, alles paßt ganz ausgezeichnet, nur eines müßte ich noch wissen, Herr Duck.
Und das wäre?
Wie ist denn das Wetter hier in der Gegend? Zum Kauf kann ich mich erst entschließen, wenn ich die Wetterverhältnisse kenne.
Das Wetter ist einfach erstklassig!
Psst! Hört mal!
Mich interessieren hauptsächlich die Windverhältnisse. Wie steht es damit?
Aber, Herr Wundermild, wir wissen gar nicht, was Wind ist.
Nur leises Gesäusel wispert bisweilen im Gezweig... blah... blah...

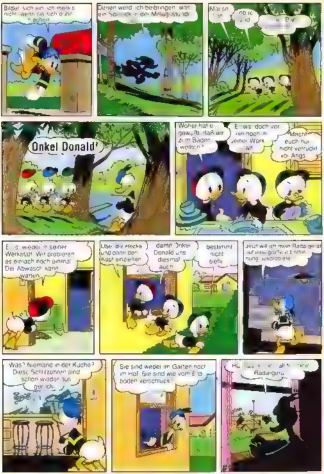
(Handelsübliche Übertreibung! Darauf geb' ich nichts!) Dann will ich jetzt mal meinen Golfschläger holen und das Gelände ausprobieren.
Soso, der Wind macht ihm Sorgen.
Auf, ihr Mannen! Jetzt oder nie! Das Golfspielen werden wir ihm austreiben!
Wir werden ein Windchen wehen lassen, daß ihm Hören und Sehen vergeht.
FILM-ATELIER
Bitte, hier sind unsere ganzen Ersparnisse! Könnten Sie uns wohl Ihre Windmaschine borgen?
So kommt es, daß Herr Wundermild und Donald Duck mitten im schönsten Golfspiel plötzlich von einer Windsbraut überfallen werden...
Hoppla, mein Hut!
Autsch!
Nanu! Wind? Wo kommt denn der auf einmal her?
Jetzt sind sie genau in der Windbahn. Geben Sie ordentlich Gas!
WUSCH!

So, und nun noch ein bißchen Sand dazu!
Schluck
Keuch!
Ich schwöre Ihnen so etwas habe ich hier noch nie erlebt Hust Ehren- wort Keuch
Und jetzt die Eisstückchen
Toller Witterung Ein ausgewachsener Schneesturm
Was ist das denn?
Nichts Ungewöhnliches Es regnet Kaulquappen
Und nun zur Abwechslung etwas glühendheißen Wüstenwind!
Ich verschmachte Japs!
Ich schwitze wie ein Schweinebraten

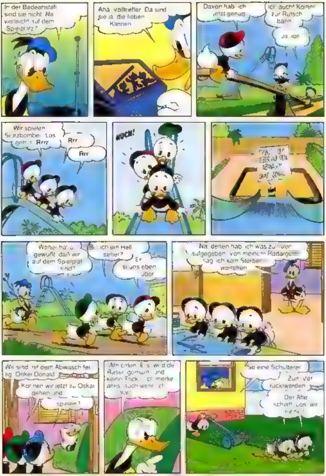

Meine Behauptungen über das Wetter hier ziehe ich mit Bedauern zurück
Beruhigen Sie sich ich spiele meine Partie Golf trotzdem zu Ende
ZACK!
PENG!
HUIII!
Daher ...
Ich stehe vor einem Rätsel Das Wetter hier hat noch nie zu Klagen Anlaß gegeben
und das ist sehr schade denn seine Pläne waren wirklich lobenswert

Er wollte aus dem alten Kasten ein Klubhaus für Kinder machen
Der Teich sollte ein Schwimmbecken werden, und auf den Hügeln hinter dem Haus wollte er einen Golfplatz anlegen
So etwa für Buben in eurem Alter. Alles gratis und ohne Eintrittspreise
Na ja ... aus der Traum. Nach dieser schrecklichen Naturkatastrophe wird ihm der Appetit auf das Grundstück vergangen sein
Mitnichten, Herr Duck, mitnichten! Dieser Sturm war das Schönste, was ich seit meiner Jugendzeit an der Nordsee erlebt habe
Ich habe befürchtet, das Wetter hier sei zu eintönig. Jetzt bin ich fest entschlossen
Was ist denn mit Ihren Neffen los? Haben die etwa öfter solche Anfälle?
ENDE

So - noch diese Schraube und das Radargerät ist fertig
Walt Disney's
DONALD DUCK
Die Arbeit hat sich gelohnt! Mit diesem selbstgebastelten Apparat werde ich der reinste Hellseher sein
Können wir jetzt gehen
und spielen
Onkel Donald?
Kommt nicht in Frage! Geht in die Küche und wascht ab
Heut ist eigentlich Onkel Donald dran mit Abwaschen
Er tut überhaupt nichts mehr
außer in seiner Werkstatt rumbasteln
Wißt ihr was? Wir rücken einfach aus
Das merkt er gar nicht
Jawohl, wir gehen schwimmen
Abwaschen
können wir
schließlich immer noch
Sooo - das war fertig. Nur wollen wir die Sache einmal ausprobieren
Ich werde erst einmal etwas in der Nähe anpeilen und sehen, ob ich es richtig auf den Schirm kriege
Aaah, die Umrisse unserer Gartentür. Abstand 21 Meter. Prima - jetzt werd' ich den Abstand vergrößern
Was zum ...! Die Kinder rennen einfach von der Arbeit weg, unglaublich!



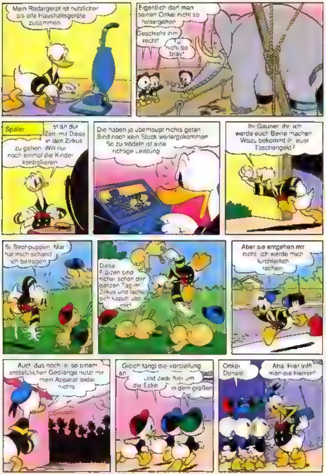
Bilder sich ein ich merk's nicht, wenn sie sich drücken
Denen werd ich beibringen, was ein Schreck in der Mittagsstunde ist
Onkel Donald!
Woher hat er gewußt, daß wir zum Baden wollten?
Er war doch vorhin noch in seiner Werkstatt
Macht euch nur nicht verrückt vor Angst
Er ist wieder in seiner Werkstatt. Wir probieren es einfach noch einmal. Der Abwasch kann warten
Über die Hecke und dann den Kopf einziehen
damit Onkel Donald uns diesmal auch
bestimmt nicht sieht
Jetzt will ich mein Radargerät auf eine große Entfernung ausprobieren
Was? Niemand in der Küche? Diese Schlitzohren sind schon wieder ausgerückt
Sie sind weder im Garten noch im Hof. Sie sind wie vom Erdboden verschluckt
Radargerät


In der Badeanstalt sind sie nicht. Na vielleicht auf dem Spielplatz?
Aha, Volltreffer. Da sind sie ja, die lieben Kleinen
Davon hab ich jetzt genug
Ich auch! Kommt zur Rutschbahn
Ja, los
Wir spielen Sturzbomber. Los geht's. Rrrr
Rrr
Rrr
WOCH!
Woher hast du gewußt, daß wir auf dem Spielplatz sind?
Bist du ein Hellseher?
Er sah uns eben
Na, denen hab ich was zu tun aufgegeben. Von meinem Radargerät sag ich kein Sterbenswörtchen
Wir sind mit dem Abwasch fertig, Onkel Donald
Können wir jetzt zu Oskar gehen und spielen?
So eine Schufterei
Der Alte schläft. Los, wir

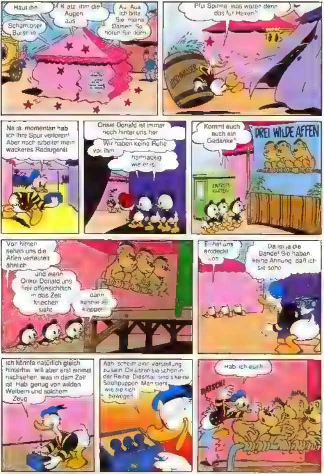
Diesmal dürfen wir keinerlei Spuren hinterlassen. Einer steht Schmiere, die andern schleichen sich weg.
Wenn wir auf dem Aussichtsturm sind, beobachten wir unser Onkelchen durchs Fernglas, und dann kommst du nach, Tick.
Onkel Donald schnarcht wie ein Walroß. Bis jetzt klappt alles prima.
Signal vom Aussichtsturm. Trick und Track planmäßig angekommen. Jetzt komm ich an die Reihe.
Hier bin ich, Kameraden. Pennt er noch?
Wie ein Murmeltier.
Wenn er diesmal raus kriegt, wo wir sind, geht es nicht mit rechten Dingen zu.
Soso, auf dem Aussichtsturm sind sie und kommen sich äußerst schlau vor.
Jetzt spielen wir Indianer.
Machen wir. Still und leise schleichen wir uns
zu unserem Wigwam im Auwäldchen.
Wir gehen aber nicht direkt dorthin,
sondern machen ein paar Umwege, um unsere
Spuren zu verwischen und Onkel Donald in die Irre zu führen.
Haha, sie fühlen sich so sicher, daß ich ihnen bequem von den Lippen ablesen kann.
Paßt auf, wir gehen rückwärts, damit verwirren wir unseren Verfolger vollkommen.

So hinterlassen wir keine Spuren
Keiner kann uns finden höchstens
ein ausgebildeter Polizeihund
Die letzten 100 Meter berühren wir überhaupt
Haha hahaha Ausgetrickst Hier findet uns Onkel Donald nie
Da müßte er
ein Indianer sein
Uff!
Onkel Donald!
So was gibt's doch nicht
Wir haben keine einzige Spur hinterlassen wie hat er das gemacht?
Mir ist direkt unheimlich
Wenn ihr morgen in den Zirkus wollt dann seid fleißig! Wenn ihr ausrückt eh ihr fertig seid
gibt's Ärger Und denkt daran ich weiß alles auch wenn ich euch nicht sehe Also richtet euch danach
Onkel Donald hat irgend etwas, womit er uns nachspioniert
Wenn wir es nicht rauskriegen sind wir für immer seine Sklaven
Du sagst es
Wir müssen ihn Tag und Nacht beschatten Je eher wir sein Geheimnis kennen desto besser
Er ist wieder in seiner Werkstatt
Er dreht an einem Knopf
an einem komischen kleinen Kasten

Ich werd mal Daisy anpeilen und sehen
Aha strickt Strümpfe wie es sich für ein ordentliches Frauenzimmer gehört
Na vielleicht geh ich morgen mit ihr in den Zirkus
kann alles sehen auf einem kleinen Glasscheibe
Scheint ein Radargerät zu sein
Schnell an die Arbeit bevor er uns anpeilt
Jetzt da wir Onkel Donalds Geheimnis kennen wird es uns eher gelingen ihn zu überlisten
Wie denn
du Schlau
Mal herhören Wir machen Strohpuppen in unserer Größe Die kann er mit seinem Dingsda bewachen
Mensch du strotzt vor Schlauheit
Los machen wir die Puppen gleich
Morgen
Damit habt ihr bis Mittag zu tun Dann macht die Heizung sauber und putzt die Fenster Dann wird die Treppe geschrubbt usw usw
Und versucht gar nicht erst auszurücken ich überwache euch laufend
Na endlich Bruder Onkel Donald ist gegangen
Prima jetzt schnell
die Strohpuppen
wie wir
sein
Es wird Zeit daß ich mal wieder nach den Kindern sehe
Und bieder bei der Arbeit
n d e r s e b e n N a c h t

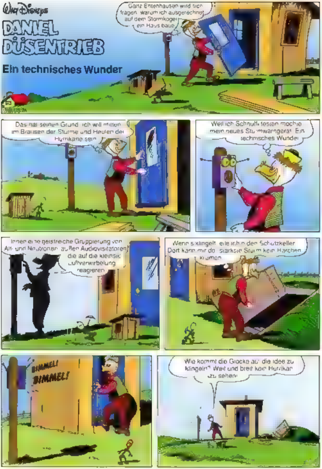

Mein Radargerät ist nützlicher als alle Haushaltsgeräte zusammen
Eigentlich darf man seinen Onkel nicht so hintergehen
Geschieht ihm recht!
nicht so brav!
Später
st an der Zeit mit Daisy in den Zirkus zu gehen Will nur noch einmal die Kinder kontrollieren
Die haben ja überhaupt nichts getan Sind noch kein Stück weitergekommen So zu trödeln ist eine richtige Leistung
Ihr Gauner ihr ich werde euch Beine machen Wozu bekommt ihr euer Taschengeld?
Strohpuppen Man hat mich schändlich betrogen
Diese Fratzen sind sicher schon den ganzen Tag im Zirkus und lachen sich kaputt über mich
Aber sie entgehen mir nicht ich werde mich fürchterlich rächen
Auch das noch In so einem entsetzlichen Gedränge nutzt mir mein Apparat leider nichts
Gleich fängt die Vorstellung an
Und zwar hier um die Ecke
in dem großen Zelt
Onkel Donald
Aha Hier trifft man die Herren!

Halt, halt! Hiergeblieben! Stehen bleiben!
Ich muß auf mein Radargerät aufpassen, drum kann ich nicht so schnell rennen.
Da … da laufen sie zwischen den Zelten.
Ich möchte wetten, daß sie sich hier irgendwo versteckt haben, diese Frechlinge!
Mein unschätzbares Gerä wird es mir unweigerlich enthüllen.
Da! Im hintersten Zelt! Sie sitzen stocksteif da wie die Ölgötzen.
Aber warte nur.
Nur hereinspaziert, meine Herren. Wer alle drei … wirft, gewinnt eine Zigarre.
Aaah!
30
Aha! Hier in dem anderen Zelt hör ich sie kichern.
HI! HI! HI!
EINTRITT VERBOTEN!
AUS SORNEO
Euch zieh ich das Fell bei lebendigem Leib über die Ohren.


Haut ihn
Kratzt ihm die Augen aus
Au, Aua, ich bitte Sie, meine Damen. So hören Sie doch
Schamloser Bursche
Pfui Spinne, was waren denn das für Hexen?
Na ja, momentan hab ich ihre Spur verloren! Aber noch arbeitet mein wackeres Radargerät
Onkel Donald ist immer noch hinter uns her
Wir haben keine Ruhe vor ihm
hartnäckig wie er ist
Kommt euch auch ein Gedanke?
DREI WILDE AFFEN
EINTRITTSKARTEN
Von hinten sehen uns die Affen verteufelt ähnlich
und wenn Onkel Donald uns hier offensichtlich in das Zelt kriechen sieht
dann könnte es klappen
Er hat uns entdeckt! Los
Da ist ja die Bande! Sie haben keine Ahnung, daß ich sie sehe
Ich könnte natürlich gleich hinterher, will aber erst einmal nachsehen, was in dem Zelt ist. Hab genug von wilden Weibern und solchem Zeug
Aah, scheint eine Vorstellung zu sein. Da sitzen sie schön in der Reihe. Diesmal sind's keine Strohpuppen. Man sieht, wie sie sich bewegen
Hab ich euch
RATSCH!

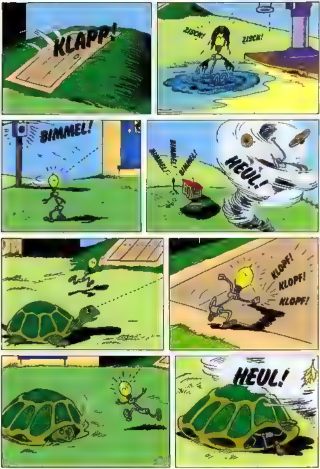
Au aua Schon wieder ein Irrtum
Laßt mich los Kameraden ich bin nicht mehr der Jüngste
WUMPS!
WUMPS!
WUMPS!
BSSSSST!
Jetzt prellen sie ihn mit einer Decke
Ein Wunder der Technik! Tausendmal besser
als ein Fernsehapparat
PFLATSCH!
Mir reicht's Autsch Bloß weg Schnell schnell
Hurra wir sind ihn los
Er ist schon 200 Meter weit
und rennt immer noch
SCHNORCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
ENDE

Walt Disney's
ONKEL DAGOBERT
Ich sollte mich mal wieder wiegen Aber 10 Kreuzer der reinste **Wucher!**
WR/US 4
85 Kilo Jetzt heißt's Diät halten Seufz
Hallo Sie Diese Waage hier zeigt völlig falsch an
Die da drüben ist frisch geeicht Weiß ich zufällig Probieren Sie's doch dort mal
Hm 100 minus 85 also wiege ich 15 Kilo!
ENDE



Walt Disney's
DANIEL DÜSENTRIEB
Ein technisches Wunder
Ganz Entenhausen wird sich fragen, warum ich ausgerechnet auf dem Sturmkogel ein Haus baue.
Das hat seinen Grund: ich will mitten im Brausen der Stürme und Heulen der Hurrikane sein.
Weil ich Schnuffi testen möchte, mein neues Sturmwarngerät. Ein technisches Wunder.
Innen eine geistreiche Gruppierung von Ati- und Neutronen außen Audiovisitatoren, die auf die kleinste Luftverwirbelung reagieren.
Wenn s klingelt, eile ich in den Schutzkeller. Dort kann mir der stärkste Sturm kein Härchen krümmen.
BIMMEL! BIMMEL!
Wie kommt die Glocke auf die Idee zu klingeln? Weit und breit kein Hurrikan zu sehen!

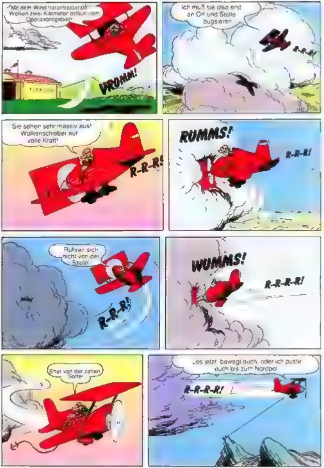
Daß mein Gerät falschen Alarm schlägt, weigere ich mich zu glauben.
Es muß sich irgendwo in der Nähe ein Wirbelsturm zusammengezwirbelt haben. Also rasch in den Sturmkeller.
KLAPP!
WUSCH!
Alles still. Kein Heulen eines Hurrikans zu hören. Hm.
Mal nachsehen, was los ist.
KLONG!
PLUMPS!

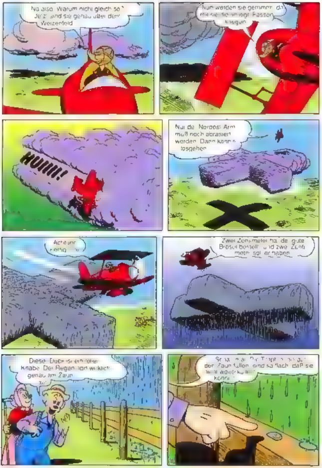

KLAPP!
ZISCH!
ZISCH!
BIMMEL!
BIMMEL!
BIMMEL!
HEUL!
KLOPF!
KLOPF!
KLOPF!
HEUL!

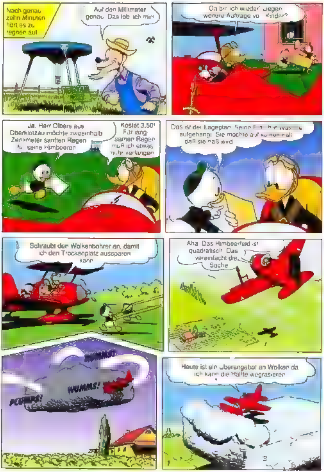
BIMMEL!
BIMMEL!
SCHWUPP!
ENTWARNUNG!
Man sah ihn nicht, man hörte ihn nicht, aber Schnuffi spürte ihn doch
ENDE

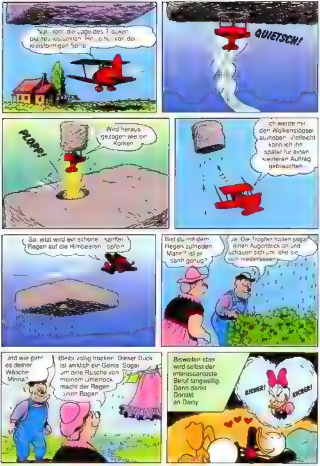
Walt Disney's
ONKEL DAGOBERT
Schöner guten Morgen Herr Duck! Na wie laufen die Geschäfte?
WR US 6
Hallihallo, Herr Duck! Wunderschöner Morgen dieser Morgen, wie?
Guten Morgen, Herr Duck. Wie geht's, wie steht's?
Verschlossener alter Knabe, alles was recht ist! Wirkt manchmal direkt unhöflich!
Wie geht's, Herr Duck? Ein Kreuzer für Ihre Gedanken!
Ein Kreuzer?
Her damit!
Ich hab' nämlich gerade gedacht: Hoffentlich ist diese schöne alte Redewendung nicht aus der Mode gekommen! Hihi!
ENDE

WALT DISNEY'S
DONALD DUCK
Der Regenmacher
Es war vorauszusehen, daß der Mensch eines Tages soweit kommen würde, es je nach Bedarf regnen zu lassen. Und wer ist dieser geniale Regenmacher? Niemand anderer als unser Freund Donald Duck
Guten Tag, Herr Duck! Ich würde gerne Ihre Dienste in Anspruch nehmen. Ich brauche nämlich zwei Zentimeter Regen für mein Weizenfeld
Aber mit dem größten Vergnügen, Herr Brösel. Selbstredend können Sie das haben! Übrigens kosten zweieinhalb Zentimeter auch nicht mehr
REGEN SAMEN
Sehr freundlich, aber ich brauche nur zwei Zentimeter
Wie Sie wollen. In dieser Woche habe ich Sonderpreise. Der Zentimeter kostet einen Taler, ganz gleich, ob es sich um ein viereckiges oder ein rundes Feld handelt
Meines ist aber kreuzförmig
Das erhöht den Preis allerdings. Sie können sich ja denken, daß so etwas die Arbeit
Aber das bitte ich mir aus: keinen Tropfen Regen auf das Heu daneben
Der Regen wird haargenau bis zum Zaun gehen. Keinen Zentimeter weiter
Hier ist übrigens der Lageplan
Gut. Es wird also in na, sagen wir, in genau 35 Minuten zu regnen beginnen
Windgeschwindigkeit 10 km aus Nordwest. Wolken vorhanden. Typ 3 Kumuletten. Füllt die Tanks und alles startbereit
Tank mit Regensamen M 3 gefüllt. Maschine startbereit, Onkel Donald

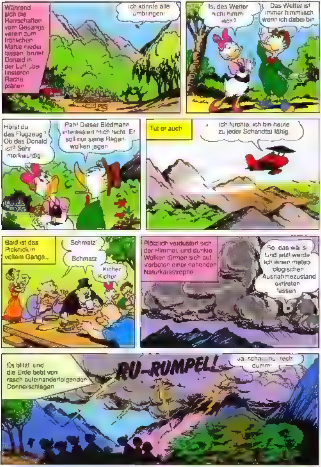

Mit dem Wind herantreibande Wolken zwei Kilometer ostlich vom Operationsgebiet!
VROMM!
Ich muß sie also erst an Ort und Stelle bugsieren
R-R-R!
Sie sehen sehr massiv aus! Wolkenschieber auf volle Kraft!
R-R-R!
RUMMS!
R-R-R!
Ruhren sich nicht von der Stelle
R-R-R!
WUMMS!
R-R-R-R!
Eher von der zahen Sorte!
Los jetzt, bewegt euch, oder ich puste euch bis zum Nordpol
R-R-R-R!


Na also. Warum nicht gleich so? Jetzt sind sie genau über dem Weizenfeld
HUIIII!
Nur der Nordost-Arm muß noch abrasiert werden. Dann kann's losgehen
Zwei Zentimeter hat der gute Brösel bestellt, und zwei Zenti meter soll er haben
Diese Duck ist ein toller Knabe. Der Regen hört wirklich genau am Zaun auf


Nach genau zehn Minuten hört es zu regnen auf
Auf den Millimeter genau. Das lob ich mir!
Da bin ich wieder! Liegen weitere Aufträge vor, Kinder?
Ja. Herr Olbers aus Oberklotzau möchte zweieinhalb Zentimeter sanften Regen für seine Himbeeren.
Kostet 3.50! Für langsamen Regen muß ich etwas mehr verlangen.
Das ist der Lageplan. Seine Frau hat ihre Wäsche aufgehängt. Sie möchte auf keinen Fall, daß sie naß wird.
Schraubt den Wolkenbohrer an, damit ich den Trockenplatz aussparen kann.
Aha. Das Himbeerfeld ist quadratisch. Das vereinfacht die Sache.
WUMMS!
WUMMS!
PLUMPS!
Heute ist ein Überangebot an Wolken da, ich kann die Hälfte wegrasieren.


Nur noch die Lage des Trocken
platzes festlegen
kreisförmigen Sch
QUIETSCH!
PLOPP!
Wird heraus gezogen wie ein Korken
ch werde mir den Wolkenstöpsel aufheben. Vielleicht kann ich ihn später für einen kleineren Auftrag gebrauchen.
So, jetzt wird ein schöner sanfter Regen auf die Himbeeren tropfen
Bist du mit dem Regen zufrieden Mann? Ist er sanft genug?
Ja. Die Tropfen halten sogar einen Augenblick an und schauen sich um, ehe sie sich niederlassen
Und wie geht es deiner Wäsche Minna?
Bleibt völlig trocken. Dieser Duck ist wirklich ein Genie. Sogar um eine Rüsche von meinem Unterrock macht der Regen einen Bogen
Bisweilen aber wird selbst der interessanteste Beruf langweilig. Dann denkt Donald an Daisy
KICHER!
KICHER!

Eines Tages, als er einmal etwas weniger zu tun hat, ruft er sie an
Tag, Daisy. Hast du Lust, heute nachmittag ein bißchen mit mir ins Grüne zu fahren? Ich garantiere für gutes Wetter
Furchtbar gern, Donald. Aber ich bin schon verabredet. Ich dachte, du hast ja doch keine Zeit
Ach ja. Und mit wem?
Mit ... mit unserem Gesangsverein! Weißt du, G-Gustav ist auch Mitglied. Wir wollen zusammen einen Ausflug machen
Natürlich
Knirsch! Ausgerechnet! Dieser Tagedieb arbeitet ja nicht. Der hat natürlich Zeit für Ausflüge
Grünäugiger Eifersuchtsteufel
Ich bin zutiefst verletzt! Soll ich mir das bieten lassen, oder soll ich mich rächen?
Ich rächе mich. Das schreit förmlich nach Rache
SCHNEE-GEMISCH
Leider habe ich in meiner Wut ganz vergessen zu fragen, wo sie hinfahren wollen. Aber ich finde sie schon
Aha, ins Höllental! Sehr aufschlußreich
Kicher! Kicher


Während sich die Herrschaften vom Gesangsverein zum fröhlichen Mahle niederlassen, brütet Donald in der Luft über finsteren Rachеplänen
Ich könnte alle umbringen!
Ist das Wetter nicht himmlisch?
Das Wetter ist immer himmlisch, wenn ich dabei bin
Hörst du das Flugzeug? Ob das Donald ist? Sehr merkwürdig
Pah! Dieser Blödmann interessiert mich nicht. Er soll nur seine Regenwolken jagen
Tut er auch
Ich fürchte, ich bin heute zu jeder Schandtat fähig.
Bald ist das Picknick in vollem Gange...
Schmatz
Schmatz
Kicher Kicher
Plötzlich verdüstert sich der Himmel, und dunkle Wolken türmen sich auf. Vorboten einer nahenden Naturkatastrophe
So, das wär's! Und jetzt werde ich einen meteorologischen Ausnahmezustand eintreten lassen
Es blitzt, und die Erde bebt von rasch aufeinanderfolgenden Donnerschlägen
RU-RUMPEL!
Ja, schaut nur recht dumm!

Schnell, packt ein! Wir müssen schleunigst weg. Ein Unwetter ist im Anzug.
Regen genügt mir nicht, um mein Mütchen zu kühlen. Auch ein Wolkenbruch ist etwas viel zu Gewöhnliches.
Hier hilft nur ein ... mit allen Schikanen.
R-R-R-R!
Jetzt fängt es an zu schneien.
Ich friere.
Nun fahr doch endlich los, Gustav! Wir müssen hier weg.
R-R-R-R!
Mein Wagen springt nicht an. Der Motor ist eingefroren.
Kommt alle her. Wir zünden ein Feuer an und versuchen, uns zu wärmen, bis das Unwetter vorüber ist.

Haha Jetzt werde ich durch die Wolkendecke stoßen und nachsehen wie es diesem Widerling Gustav geht
KRACKS!
Ach du mein Schreck ich habe die Temperatur zu sehr fallen lassen Die Wolken sind gefroren und bilden eine kompakte Eisschicht
Die ganze Masse hängt nur an den umliegenden Bergen fest Wenn sie abbricht fällt alles in die Schlucht
Das hab ich nicht gewollt ich muß mit dem Fallschirm abspringen und die Leute warnen
Lauft weg! Rettet euch Hier ist es lebens gefährlich
Warum? Es hat aufgehört zu schneien und wir haben grade ein schönes warmes Feuerchen gemacht
Wir bleiben hier Die Bergwacht wird uns schon holen
Ja auf die ist mehr Verlaß als auf das Wetter

Seid doch vernünftig! Die Wolken dort sind aus Eis. Wenn das Ganze herunterkommt, werdet ihr erschlagen.
KRACKS!
Bloß weg! Herr Duck ist Fachmann. Der muß es wissen.
Der Fluß ist gefroren. Wenn man nur Schlittschuhe hätte.
Und so um Haaresbreite
RUMMS!
KRACKS!
Unsere schönen Autos. Alle kaputt.
Wieso hat Ihr Vetter eigentlich gewußt, daß die Wolken aus Eis sind?
Weil er selbst daran schuld ist.
Darum regnet es nur noch, wenn der Himmel selbst es will.
Ich flehe euch an, sagt mir, wo der Regenmacher ist! Meine ganzen Rüben vertrocknen. Er ist meine letzte Hoffnung.
Ihre Rüben müssen leider warten, Herr Brösel.
Unser Onkel befindet sich zur Zeit auf Reisen. In Timbuktu ist er.

Walt Disney's
DONALD DUCK
Weihnachtsgans
Zu Weihnachten geht's bei Donald drunter und drüber, doch aufopferungsbereit und mit der ihm eigenen Zähigkeit stellt er sich den anfallenden Aufgaben.
KLINGELING!
Ausgerechnet jetzt klingelt es an der Türe. Oh, das ist sicher der Lieferwagen vom Spielwarengeschäft Spielhahn mit den bestellten Geschenken.
Macht genau 27,50 Taler
Muß ich alles noch unter dem Weihnachtsbaum aufbauen. Herrje, das Telefon!
daß sie rechtzeitig aufbrechen.
Was, ihr liegt in den Betten? Am hellichten Tage? Marsch, raus! Um 5 Uhr ist die Weihnachtsfeier bei euren Pfadfindern.
He, Sie, würden Sie wohl so gut sein und diese Banknote beim Roten Kreuz abgeben? Man ist ja kein Unmensch.
Und ihr nehmt die Telefonrechnung mit und bezahlt sie! Ihr kommt ja an der Post vorbei.

Ach du, Daisy. Ja, ich hab dein Geschenk bekommen. Tausend Dank. Hast du meins auch gekriegt?
Wiedersehn, Onkel Donald
Wir essen bei den Pfadfindern.
Gänsebraten gibt's.
Entschuldigen Sie, ich hab mich verwählt. Hallo, Oma?
Fröhliche Weihnachten, Oma! Und vielen Dank für die Handschuhe ... passen wie angegossen ... entschuldige ... es klopft!
KLOPF! KLOPF!
Ah, Bäckermeister Reichel mit der Rechnung für die Weihnachtsstollen. Den Betrag hab ich mir vorsorglich zurückgelegt.
Endlich
Uff! Geschafft!
Alle Punkte auf meiner Liste sind getreulich erledigt und ordnungsgemäß abgehakt. Also alles in Butter!
Jetzt bin ich aber auch vollkommen pleite. Aber das gehört nun mal zum Weihnachtsfest, will mir scheinen.
Dafür wird diesmal alles wunderbar klappen. Ich hab nichts und niemanden vergessen. Ein wahrlich erhebendes Gefühl!

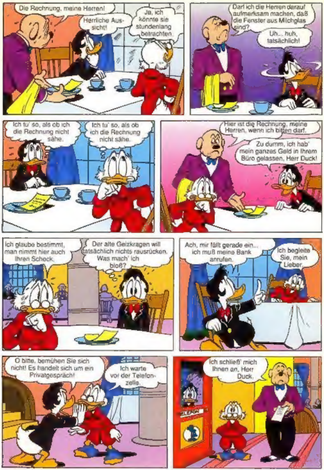
Jetzt muß noch der Gänsebraten in die Röhre geschoben werden und dann
und dann
?
?
Die Gans
Wo ist die Liste?
Zum Kuckuck ich hab die Gans vergessen Sie steht als einzige nicht auf meiner
Ach, ich armes Würstchen Mein ganzes Geld ist alle und in der Speisekammer ist nichts als eine Büchse Bohnen Und das am
Ich bin verzweifelt Das ist eine
Ich bin am Boden zerstört
Soll ich mich nun von einer Konservendose ernähren wie ein schiffbrüchiger Leichtmatrose oder soll ich ungegessen zu Bett gehen?
Seufz!

Nein, ich denke nicht daran! Ich will heute Gänsebraten essen. Die Kinder kriegen bei den Pfadfindern ja auch einen.
Jetzt scharf nachgedacht, Donald. Du warst doch immer ein schlaues Kind.
SCHNALZ!
Onkel Dagobert wird meine Weihnachtsgans bezahlen. Er hat schließlich genug Geld.
FASCHINGS KOSTÜME
So verkleidet wird er mich für einen reichen Geschäftsmann aus Südamerika halten und mit mir ins Grandhotel zum Essen gehen.
FASCHINGS KOSTÜME
Und
2 Billionen, 24 Milliarden, 147 Millionen und
KLOPF! KLOPF!
Jedesmal, wenn ich mein Geld zähle, kommt irgendein Kamel und stört mich!
Wer sind Sie, und was wollen Sie und warum?
DAGOBERT DUCK
EINTRITT VERBOTEN!
ICH GEBE NICHTS!
Ik sein Señor Petroleo de Vaselino, Generaldirektor von die mexikanische Ölkompanie.
Na und?

Ik wolle maken große Geschäft mit Sie
Kommen Sie gefälligst morgen wieder. Heute habe ich keine Zeit
Vielleikt Sie horen dies gern, Señor Duck, ik vermuten?
KLIMPER!
KLIMPER!
Geld!
KLIMPER!
KLIMPER!
Seien Sie herzlich willkommen, Señor de Vaselino
HUSCH!
Um wieviel handelt es sich denn, Herr Generaldirektor?
So ein klimperndes Geldsäckchen wirkt bei Onkel Dagobert Wunder. Da kann er einfach nicht widerstehen
Womit kann ich Ihnen also dienen, mein lieber Petroleo?
O nein, nikt jetzt, Señor Duck. Wir wollen spreken über Geschäft nikt hier
In meine Heimat wir maken Geschäfte bei Tisch. Sein sehr vernunftig
Ach, Sie wollen erst einen Happen essen?
Si. Das maken mi zuganglicker fur große Geschäft
Dann wollen wir uns beeilen. Am besten ist das Grandhotel

meine Geld
Natürlich. Das ist genau der richtige Ort für so etwas.
Er hat's ja, der gute Onkel Dagobert. Und außerdem
Da links, das ist das Grandhotel.
Donald bestellt seinen Gänsebraten
Lassen Sie Weihnachten aus dem Spiel
Darf ich jetzt fragen, welche bedeutenden Geschäfte mir die Ehre Ihres Besuches verschaffen?
Nu da. Essen Braten, dann maken Geschäfte.
Ich muß ihn hinhalten, bis er alles bezahlt hat.
Donald läßt sich Zeit
Kommen Sie endlich zur Sache
Geschäft sein besser bei Nachspeise
Verzeihung, dies
komik
Das wundert mich nicht. Sie sind nämlich gerade dabei, Ihren Schnurrbart zu verspeisen.
!
Oh

Ich werd' verrückt! Wenn Onkel Dagobert mich erkennt, sitz ich schön in der Tinte
Kenne ich Sie nicht? Ihr Gesicht kommt mir so bekannt vor
Mir auch. Darum ik mir haben verkleidet. Immer dasselbe Gesikt sein so langweilig
Jetzt weiß ich's! Ich hab' Ihr Bild gestern in der Zeitung gesehen und ausgeschnitten
Sie sind der Graf von Gondola, der zweitreichste Mann der Welt
?
Der Himmel sei gepriesen! Der ist mir wirklich wie aus dem Gesicht geschnitten
GRAF VON GONDOLA
Hoffentlich platzt die Sache nicht, bevor er bezahlt hat
Tja, äh ... was ich sagen wollte
Es handelt sich wahrscheinlich um mehrere Billiönchen Taler, verehrter Graf?
Na ja, wohl eher Trillönchen, lieber Duck
Sie meinen am Ende nicht gar Quadrillönchen?
Ahem ... dürfte ich mir erlauben, inzwischen zu kassieren, meine Herren? Es macht 9,73 Taler mit Bedienung



Die Rechnung, meine Herren!
Herrliche Aussicht!
Ja, ich könnte sie stundenlang betrachten.
Darf ich die Herren darauf aufmerksam machen, daß die Fenster aus Milchglas sind?
Uh... huh, tatsächlich!
Ich tu' so, als ob ich die Rechnung nicht sähe.
Ich tu' so, als ob ich die Rechnung nicht sähe.
Hier ist die Rechnung, meine Herren, wenn ich bitten darf.
Zu dumm, ich hab' mein ganzes Geld in Ihrem Büro gelassen, Herr Duck!
Ich glaube bestimmt, man nimmt hier auch Ihren Scheck.
Der alte Geizkragen will tatsächlich nichts rausrücken. Was mach' ich bloß?
Ach, mir fällt gerade ein... ich muß meine Bank anrufen.
Ich begleite Sie, mein Lieber.
O bitte, bemühen Sie sich nicht! Es handelt sich um ein Privatgespräch!
Ich warte vor der Telefonzelle.
Ich schließ' mich Ihnen an, Herr Duck.
TELEFON

Entschuldigen Sie, ich muß schnell zu meiner Bank.
Ich komme mit, Herr Graf!
19,73 Taler, meine Herren!
Später, viel später...
(Seufz! Stöhn!) 19,73!
(Seufz! Stöhn!) 19,73!
Polizei-
Die Rechnung, meine Herren!
Stören Sie nicht immer! Sehen Sie nicht, daß wir eine geschäftliche Besprechung haben?
Spät in der Nacht...
Endlich ist Onkel Dagobert eingeschlafen! Jetzt aber ganz schnell fort!
KRACKS!
Da hat mich der alte Gauner doch tatsächlich am Tischbein angebunden!

Der Morgen dämmert. Und wer erscheint da zum Frühstück?
Meine Herren, der Graf von Gondola!
Das... das muß ein Hochstapler sein.
Ich weiß schon, wer hier der Hochstapler ist.
Kann man dieses Hotel käuflich erwerben, Herr Ober?
Für 1 Million Taler sicher, Herr Duck!
KLATSCH!
Gut, ich kauf' es!
So – und jetzt wird Señor Petroleo de Gondola de Donaldo Ducko seine Weihnachtsgans abarbeiten, indem er in der Küche Geschirr spült!
Daher...
Kann ich mal telefonieren, Chef?
Meinetwegen!
Hallo, Tick, Trick und Track? Habt ihr die Büchse Bohnen in der Speisekammer gegessen, oder ist sie noch da? Wie? Noch vorhanden? Ihr mögt sie nicht?
Dann hebt sie für mich auf! Mir wird sie bestimmt köstlich munden, wenn ich nächsten Freitag hier rauskomme.

In der Reihe
Die besten Geschichten mit Donald Duck
sind erschienen:

Band 1: **Der große Fang**
Band 2: **Das Gespenst von Duckenburgh**
Band 3: **Der goldene Mann**
Band 4: **Der arme reiche Mann**
Band 5: **Familie Duck auf Nordpolfahrt**
Band 6: **Weihnachten für Kummersdorf**
Band 7: **Der Schlangenbeschwörer**
Band 8: **Die Jagd nach der Brosche**
Band 9: **Die Kohldampfinsel**
Band 10: **Der fliegende Holländer**

Band 11

Band 12

Band 13

Band 14

Band 15

Band 16

Band 17

Band 18

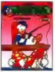
Band 19

Band 20

Band 21

Band 22

Band 23


Band 24

Band 25

Band 26

Fehlen euch noch Bände aus der Reihe

DONALD DUCK KLASSIK ALBEN?

Alle Bände sind noch erhältlich!